

DMS Newsletter

Ausgabe 02/2022 – 05.05.2022



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit zügigen Schritten verlassen wir die kalte Jahreszeit. Mehr und mehr können wir uns über ein angenehmeres Wetter freuen. Gleichzeitig erreichen uns alle täglich neue Nachrichten über stark krisengeschüttelte Regionen. »Business as usual« kann deshalb auch in der DMS nicht der Leitsatz sein. Dies beweisen unsere Betriebe immer wieder aufs Neue, indem Sie neben dem Tagesgeschäft etwa Spendenaktionen und Hilfstransporte organisieren. Regional und international. Lesen Sie mehr im Newsletter.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Frühjahr!

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Über Grenzen hinweg vereint.

NUR INTERN

Information | Aus der DMS

SAVE THE THE DATE!

J'AMÖ-Tagung 2022
AMÖ-Jahrestagung
DMS-Herbsttagung 2022
DMS-Frühjahrstagung 2023
Messe MöLo 2023
DMS-Herbsttagung 2023 → Seite 2

ABGESAGT.
DMS-Frühjahrstagung 2022 in Kiel → Seite 2

Aus den Betrieben

SPENDEN FÜR DIE UKRAINE. DMS Diebold organisiert Sammelaktion → Seite 3

TÜV NORD CAMPUS. DMS Bartsch & Weickert verlagert Arbeitsplätze sowie Labore → Seite 5

Aus den Betrieben

HILFE IM AHRTAL. DMS Kühne und Kollegen unterstützen »Baustoffzelt Kaiser« → Seite 7

HOCHSCHULE OFFENBURG. Diebold zieht Labore ins »Work-Life Robotics Institut« → Seite 9

MARKETING & UMWELT. Für jede Kundenbewertung pflanzt DMS Diebold einen Baum → Seite 10

CO2-AUSGLEICH. DMS Schweinsteiger überreicht Urkunde an »Geldschein-Spezialist« → Seite 11

VONOVIA. Mieterservice lässt 650 Arbeitsplätze von Bartsch & Weickert umziehen → Seite 12

PRAXIS-UMZUG. DMS Arnold & Hanl zieht Zahnarztpraxis Ruscher um → Seite 13

RICHTIGES VERPACKEN. Video von DMS Friedrich Friedrich gibt Tipps → Seite 14

SICHERHEIT. Mitarbeiter von DMS Friedrich Friedrich erhalten Brandschutztraining → Seite 15

SELF STORAGE. Erweiterung der Lagerflächen von DMS Höhne-Grass abgeschlossen → Seite 15

SAVE THE DATE !

J'AMÖ-Tagung 2022
17. – 19. Juni 2022 in Köln/Brühl

AMÖ-Jahrestagung
06. – 07. Oktober 2022 in Hamburg

DMS-Herbsttagung 2022
18. – 19. November 2022 in Würzburg

DMS-Frühjahrstagung 2023
25. – 27. Mai 2023 in Wien

Messe MöLo 2023
27. – 28. September 2023 in Essen

DMS-Herbsttagung 2023
10. – 11. November 2023 in Dortmund



Würzburg: Ort der DMS-Herbsttagung 2022

Abgesagt: DMS-Frühjahrstagung 19. – 21. Mai 2022 in Kiel

Nach einer repräsentativen Umfrage aller DMS-Gesellschafter und unter Abwägung der aktuellen Situation haben wir schweren Herzens die diesjährige Frühjahrstagung in Kiel absagen müssen.

Die DMS-Herbsttagung wird zur Gesellschafterversammlung und wird vom 18. bis 19. November 2022 in Würzburg stattfinden. Wir freuen uns, alle dort begrüßen zu dürfen – bitte bleiben Sie gesund!

SPENDEN FÜR DIE UKRAINE. DMS Diebold organisiert Sammelaktion und übernimmt Spenden-Transport



Offenburg – DMS Diebold Geschäftsführer Pascal Ding initiierte eine Spendenaktion für ukrainische Flüchtlinge. Gemeinsam mit Offenbacher Pfadfindern wurden auf dem Betriebshof der Umzugsspedition 30 Tonnen Hilfsgüter angenommen. Ein LKW des Offenbacher Umzugslogistikers transportierte die Spenden in den polnisch-ukrainischen Grenzort Przemysl, von dort wurden die Güter verteilt.

Die Lage in der Ukraine sorgt weltweit für großes Entsetzen. Hunderttausende Menschen sind inzwischen aus dem oder innerhalb des osteuropäischen Landes vor dem Krieg geflüchtet. Die meisten Flüchtlinge mussten alles zurücklassen, weshalb es nun vielfach am Nötigsten fehlt.

In Deutschland hat die Lage der ukrainischen Menschen eine enorme Hilfs- und Spendenbereitschaft ausgelöst. Wichtig ist dabei, dass die Hilfsgüter über Transporte schnellstmöglich zu den Menschen gelangen. Letzteres kann verständlicherweise nicht jeder private Spender leisten. Pascal Ding verfügt mit seinem DMS-Betrieb Diebold über die notwendigen Kapazitäten sowie Transportmittel und wollte nicht nur zusehen, sondern aktiv helfen. So initiierte der Geschäftsführer eine Sammelaktion für die Ukraine. Mit Unterstützung der örtlichen Pfadfinder wurden auf dem Betriebsgelände des Umzugslogistikers nützliche Sachspenden gesammelt.

DMS Diebold kooperiert mit ortsansässigen Pfadfindern

Die Pfadfinderschaft vom Stamm Konradin Offenburg, der Heimatstadt von Diebold, übernahm am 10. März die Annahme und Sortierung der abgegebenen Spenden. Hoch engagiert und mit beeindruckender Ausdauer sorgten die Pfadfinder dabei ganztägig für den reibungslosen Ablauf der Spendenaktion. Nur so konnte die strukturierte Organisation an der Sammelstelle und somit eine optimale Vorbereitung für den Transport gemeistert werden – an nur einem Tag.

→



Das Ergebnis war mehr als beeindruckend. So kamen insgesamt ganze 30 Tonnen Hilfsgüter für die Ukrainerinnen und Ukrainer zusammen. Ein wirklich stolzes Resultat für alle an der Aktion Beteiligten und eindrucksvoller Beleg für die enorme Bereitschaft, helfen zu wollen.

Offenbacher Umzugsspedition übernimmt Transport an ukrainische Grenze

So spendete die Firma Badenia Bettcomfort GmbH & Co. KG im Rahmen der Sammelaktion eine sehr große Menge an Decken. Etliche Sachspenden brachten die Kinder des lokalen Kindergartens eigens mit Bollerwagen auf den Betriebshof von Diebold. Die Klasse 3a der Offenburger Anne-Frank-Schule hatte zudem Bilder für die Geflüchteten gemalt. Zahlreiche Bürger übergeben Getränkespenden, Lebensmittel, Hygieneartikel, Decken und Schlafsäcke an die Pfadfinder.

Der Transport zur Spendensammelstelle im polnischen Przemysl, direkt an der ukrainischen Grenze, startete noch am gleichen Abend. Für die dreitägige Fahrt im Umzugs-LKW von DMS Diebold wurde durch die Firma Paschal Werk G. Maier GmbH ein freiwilliger Fahrer zur Verfügung gestellt. Die Fahrt verlief reibungslos und die gespendeten Güter wurden bereits an Bedürftige verteilt.

Zweite Sammelaktion am 13. April

Nur wenige Wochen nach der ersten Sammelaktion legte Pascal Ding auch schon nach. Am 13. April wurden erneut Spendengüter auf dem Betriebshof gesammelt, die abermals umgehend ins Krisengebiet gebracht wurden.



TÜV NORD CAMPUS. DMS Bartsch & Weickert verlagert 600 Arbeitsplätze sowie Labore in Essener Neubau



Essen / Düsseldorf – Mit dem TÜV NORD CAMPUS Essen schuf die technische Prüforganisation einen innovativen Technologiepark im Ruhrgebiet. DMS Bartsch & Weickert führte mehrere Essener TÜV-Niederlassungen im nachhaltigen Bauwerk zusammen. Die Umzugsspedition verlagerte 600 Arbeitsplätze samt EDV. Der zugehörige Umzug von Laboren und Prüfständen erfolgte in zwei Schritten und umfasste auch das IT-Hardwarelabor von TÜViT.

Der TÜV ist etablierter Spezialist für Prüfung und Zertifizierung etwa in den Bereichen Industrie, Mobilität, IT und Bildung. Die technische Prüforganisation blickt auf eine lange Geschichte zurück und ist in Nordrhein-Westfalen bereits seit 150 Jahren im Einsatz. Ursprünglich noch als Dampfessel Überwachungsvereine e.V. tätig, erfolgte 1938 die Umbenennung in Technische Überwachungs-Vereine e.V. – kurz TÜV.

Der TÜV NORD beschäftigt weltweit über 10.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Ein wichtiger Standort ist Essen, wo das Unternehmen jüngst mit 50 Millionen Euro Eigenmitteln seinen TÜV NORD CAMPUS Essen entstehen ließ. Dieser Standort bündelt Kompetenzen des Konzerns und führt mehrere Essener Niederlassungen zusammen.

TÜV NORD CAMPUS beherbergt renommiertes IT-Hardwarelabor von TÜViT

Der innovative Technologiepark im Stadtteil Frillendorf wird künftig 1.800 Arbeitsplätze bieten. Fast 600 davon befinden sich im zentralen, mit Fernwärme geheizten Büro- und Laborgebäude. Sämtliche Bauwerke auf dem Komplex wurden zu 80 Prozent aus recyceltem Beton und Mauerwerk gefertigt. Zudem sind 40 Ladesäulen für Elektrofahrzeuge auf dem Areal installiert. Nachhaltigkeit ist das große Schlagwort – schon 2030 will der TÜV-Nord Klimaneutralität erreichen. Der TÜV NORD CAMPUS in Essen ist ein wichtiger Schritt dorthin.

Doch auch die Leistungsfähigkeit des Standorts setzt neue Maßstäbe. So ist das Zentralgebäude auch Sitz des angesehenen IT-Hardwarelabors von TÜViT. Weitere Labore bieten beispielsweise einen fahrdynamischen Prüfstand für Bremsen, Räder und Fahrwerksysteme.

→

DMS Bartsch & Weickert vereint 600 Arbeitsplätze, Laborgerät und EDV

Die Zusammenführung mehrerer TÜV-Standorte umfasste verschiedene Anforderungen. Der Umzug hatte sämtliche Büro-Arbeitsplätze, diverses Equipment sowie Laborgeräte zu berücksichtigen. Für das anspruchsvolle Gesamtpaket aus Büroumzug, EDV-Umzug, Firmen- und Laborumzug vertraute der TÜV NORD deshalb auf die Umzugsspedition DMS Bartsch & Weickert. Der Logistiker verfügt über reichlich Know-how für komplexe Umzüge.

In zwei Schritten zog der Düsseldorfer Betrieb die 600 Arbeitsplätze um, darunter den Vorstand sowie mehrere Stabstellen des Unternehmens. Es galt in diesem Rahmen, eine große Menge Bestandsmobiliar und EDV zu verlagern. Dabei übernahm der Umzugslogistiker die Demontage und den Wiederanschluss aller Arbeitsplatz-IT samt Funktionstests – »bis zum Login-Screen«. Auf 14.600 Quadratmeter verfügt der TÜV nun über hochmoderne, flexibel nutzbare Büroflächen und Besprechungsräume.

Erschütterungsarmer Transport des Equipments

Beim Umzug der Labors kam es für DMS Bartsch & Weickert auf Expertise und genaues Timing an. Da die Hälfte der Laborgeräte immer einsatzbereit bleiben sollte, musste der Laborumzug in zwei Schritten erfolgen. High-Tech und empfindliches Laborequipment – etwa das Labor der IT-Hardware der TÜV iT – mussten zügig, gleichzeitig aber stoßfrei und erschütterungsarm verlagert werden. Dafür setzten die Logistiker beispielsweise auf schwingungsfreie Tische, die sich bei Stößen selbst justieren.

Die Laborverlagerungen erfolgten an zwei Wochenenden und verliefen absolut reibungslos, sehr zur Freude des TÜV. Ein schönes Ergebnis für die DMS Bartsch & Weickert: Die Leistung wurde quasi vom TÜV für gut befunden.



HILFE IM AHRTAL. DMS Kühne und Kollegen unterstützen »Baustoffzelt Kaiser« in der Hochwasserregion



AHRTAL – Für Betroffene der Flutkatastrophe 2021 initiierten engagierte Bürger im Ahrtal einen Spenden-Ausgabeort. Das »Baustoffzelt Kaiser« versorgt Notleidende mit Baumaterialien, Elektrogeräten und vielen nützlichen Alltagsgegenständen. Peter Kühne und Familie unterstützen die Einrichtung seit September 2021 persönlich. Sein Unternehmen versorgt die Initiative zudem mit Materialien und logistischen Leistungen. Im Verbund mit weiteren DMS-Betrieben realisierte der Dortmunder Logistiker auch den zwischenzeitlichen Umzug des Baustoffzelts.

Die Flutkatastrophe 2021 traf Teile Deutschlands verheerend. Nach starken Regenfällen wurde insbesondere der rheinland-pfälzische Landkreis Ahrweiler von den Wassermassen stark verwüstet. Allein hier verloren 133 Menschen ihr Leben, Tausende ihr Zuhause. Die entstandenen Schäden werden heute mit 33 Milliarden Euro beziffert, Häuser und Infrastruktur im Flutgebiet wurden oft dem Erdboden gleich gemacht.

In der Folge fehlte es vielen Menschen in der Region an allem, was zum Leben notwendig ist. Umfangreiche Hilfsmaßnahmen liefen an, um die Opfer der Flut zu versorgen. Neben dem Einsatz von Bundeswehr, THW und vielen Institutionen unterstützen auch etliche private Helfer und Unternehmen mit ihrem Engagement vor Ort.

Peter Kühne und seine Familie fördern das Projekt bis heute

Mit besonderem Ehrgeiz engagierte sich Wilhelm Hartmann, Geschäftsinhaber der Gärtnerei Hartmann. Bereits Ende Juli 2021 initiierte Hartmann das »Baustoffzelt Kaiser«, in dem nicht versicherte Flutopfer kostenlos Baustoffe, Werkzeuge, Arbeitskleidung sowie Haushaltswaren, Weißware und Kleinlektrogeräte erhalten können. Zudem errichtete der Fuldaer für die ehrenamtlichen Helfer das Containerdorf »WilhelmsHAFEN«: In modularen Wohneinheiten können über 120 Menschen schlafen oder Hilfsmittel gelagert werden. Die Spenden stammen von Privatpersonen sowie Unternehmen aus der Region und ganz Deutschland. Der Name des Ausgabezertes geht zu Ehren eines ehrenamtlichen Helfers, welcher seine Hilfe bei der Organisation angeboten hatte und bis heute ein Teil des Teams ist. Sein Kosenamen lautet seit jeher »Kaiser«.

Die tolle Initiative konnte jede Unterstützung gebrauchen, das stellte Anfang September 2021 auch Peter Kühne fest. Seinerzeit lieferte der Geschäftsführer DMS Kühne eine Wechselbrücke der Möbelspedition im zerstörten Ahrtal an. Vor Ort konnte sich Kühne vom Ausmaß der Katastrophe ein Bild machen. »Wir waren geschockt und haben versprochen weiter persönlich und organisatorisch zu helfen«, so Kühne.

→

DMS Kühne unterstützt mit Wechselbrücken, Stapler und Material

Peter Kühne kam mit seinen Kindern Mia und Justus zwei Male im Oktober und Dezember zurück, um selbst zu helfen. Außerdem unterstützte sein Unternehmen mit Gerät und logistischer Leistung. DMS Kühne stellte acht Wochen lang einen Transporter als Unterkunft zur Verfügung, außerdem dauerhaft einen Gabelstapler, Hubwagen und zwei Wechselbrücken als dringend benötigte Lagerkapazitäten für das Hilfsprojekt. Zudem übernahm der Umzugslogistiker auch Transporte von Hilfsgütern zum Standort des Baustoffzelts.

Kooperationsgemeinschaft DMS hilft gemeinsam

Dass die Kooperationsgemeinschaft DMS nicht nur bei größeren Kundenprojekten zusammensteht, zeigte sich auch im Ahrtal. DMS Kühne, Partner des Logistikverbunds, konnte auf die Unterstützung seiner Kollegen zählen – die oftmals selbst schon aktiv im Krisengebiet halfen. Als Gemeinschaftsspende mit der Berliner DMS Zentrale kamen 5.000 Umzugskartons für die Einlagerung von Hausrat in überschwemmten Gebäuden zusammen.

Die ganze Kraft der Gemeinschaft kam Anfang 2022 schließlich beim Umzug des Baustoffzelts sowie des Containerdorfes zum Tragen. Deren Standort erwies sich kurz vor der Jah-

reswende leider als unsicher, lag er doch nur 100 Meter von der Ahr entfernt. Da der Fluss immer wieder über die Ufer trat, ordnete der Kreis eine Verlegung von Baustoffzelt und Containerdorf an.

DMS Verbund übernimmt Umzug des »Baustoffzelts Kaiser«

Als sicheres Ziel und neuer Standort des Hilfsprojekts wurde die Gemeinde Grafschaft auserkoren, wohin der Umzug führen sollte. Hier konnte das Umzugsunternehmen Kühne seine volle Expertise einbringen. Das Hilfsprojekt war allerdings zwischenzeitlich auf eine stattliche Größe angewachsen. Allein das Baustoffzelt bot 1.200 Quadratmeter Lagerfläche sowie 2.500 qm Außengelände – vollgepackt mit Hilfsgütern.

So boten mehrere Partner aus dem DMS-Verbund ihre Unterstützung an. Und der Umzug wurde gemeinsam von den DMS-Betrieben Kühne, Achnitz, Frey & Klein und Niesen realisiert. Zwischen dem 31. Januar und dem 03. Februar 2022 erfolgte die Standortverlagerung. Peter Kühne übernahm persönlich die Organisation des Umzugs an der Beladestelle. Sein Sohn Justus koordinierte derweil die Arbeiten an der Entladestelle – ein echtes Familienprojekt also.

Bereits am 06. Februar konnte das »Baustoffzelt 2.0« samt Containerdorf seine Pforten wieder eröffnen und Flutopfer gelangten an die dringend benötigten Spenden. Bis heute ist DMS Kühne Unterstützer und Förderer des Projekts.



HOCHSCHULE OFFENBURG. DMS Diebold zieht Labore ins neue »Work-Life Robotics Instituts« um



Offenburg – Für die Hochschule Offenburg übernahm DMS Diebold den Umzug ins neu gegründete »Work-Life Robotics Institut«. Dabei zog der DMS-Betrieb vielfältiges empfindliches Laborequipment und Büroinventar um. Der Umzug im Februar 2022 erfolgte in zwei Phasen und war in die vorlesungsfreie Zeit gelegt worden.

Mit über 4.000 Studierenden an zwei Standorten ist die Hochschule Offenburg eine bedeutende Bildungseinrichtung für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg. In den vier Fakultäten werden zahlreiche Bachelor- und Masterstudiengänge angeboten. Am Standort Gengenbach wurde zuletzt der neue Studiengang Wirtschaftspsychologie geschaffen, was die Einstellung neuer Professorinnen und Professoren bewirkte.

Gleichzeitig expandierte die Hochschule mit der Neugründung des »Work-Life Robotics Instituts« in neue industrietaugliche Räumlichkeiten am Offenbacher Campus West. Die Laborfläche des neuen Institutes vergrößerte sich dabei von rund 200 Quadratmetern auf über 2.400 Quadratmeter. Diese Expansion machte einen Umzug vom Klostergebäude des Campus in Gengenbach in die Gebäude des Hauptsitzes in Offenburg nötig. Die frei gewordenen Räume im alten Benediktinerkloster aus dem 12. Jahrhundert standen somit den neuen Lehrenden der Wirtschaftspsychologie zur Verfügung.

Umzug von Laborgerät und Büromobiliar

Für die Durchführung des Umzugs im Februar 2022 setzte die Hochschule auf das ortsansässige Umzugsunternehmen DMS Diebold. Innerhalb von zwei Tagen realisierte der Umzugslogistiker den Umzug. In der ersten Phase wurde zunächst sämtliches Inventar und Mobiliar der Büros verlagert. In der zweiten Phase zogen die Offenburger die Studierendenlabore der Hochschule um. Unter anderem »kollaborative Roboter« und Industrieroboter, hochsensitive Messgeräte für Sensormessungen sowie 3D-Drucker suchten den Weg in die neuen Räume.



Zum Einsatz kam dabei ein Außenaufzug des DMS-Betriebs, denn am Klostergebäude des Campus Gengenbach musste vom dritten Stockwerk aus abtransportiert werden. Das Umzugsvolumen von etwa 120 Kubikmeter fand dabei sicher und pünktlich seinen Weg ans Ziel. Da der komplette Umzug in die vorlesungsfreie Zeit der Hochschule gelegt wurde, konnte eine Beeinträchtigung des Studienbetriebs von vorneherein gänzlich vermieden werden. Zum Semesterstart konnten alle umgezogenen Labore und Büros am neuen Standort bereits genutzt werden.

So fand die Hochschule durchaus lobende Worte für DMS Diebold. »Wir sind dem Team unglaublich dankbar für die Umsicht, mit der sie das hochempfindliche Forschungsequipment behandelt haben und das alles so reibungslos im Kosten- und Zeitrahmen abgewickelt werden konnte. Darüber hinaus war auch bei Herausforderungen immer eine Prise Humor dabei. Das hat die Zusammenarbeit sehr angenehm gemacht. Großes Lob an das ganze Team um Herrn Ding!«



MARKETING & UMWELT. Für jede Kundenbewertung lässt DMS Diebold einen Baum pflanzen



Offenburg – Um mehr Kundenbewertungen im Internet zu sammeln, ließ sich DMS Diebold eine besondere Marketingaktion einfallen, die auch gut für unser Klima ist. Für jede Bewertung lässt der Umzugslogistiker einen Baum pflanzen.

Kundenbewertungen sind ohne Zweifel eine meist verlässliche Quelle, um die Qualität einer Dienstleistung oder eines Produkts beurteilen zu können. Bewertungsportale oder Google liefern vielfältige Quellen, um Meinungen einzuholen. Was sagen andere Personen, die ein Unternehmen oder ein Produkt bereits kennengelernt haben? Kann ich mich auf die Zuverlässigkeit eines Angebots verlassen?

Wir alle schauen gerne darauf, wie viele Sterne eine Firma von anderen Kunden erhalten hat. Und auch Möbelspeditionen können gute Bewertungen gebrauchen, um im Markt eine qualitativ gute Arbeit nachzuweisen.

Doch was, wenn Bewertungen eher selten von Kunden gemacht werden, obwohl man als Möbelspedition weiß, dass man eigentlich durchweg zufriedene Umzugskunden in den neuen Räumen »hinterlässt«?

DMS Diebold aus Offenburg hat sich eine besondere Motivation ausgedacht, damit ehemalige Kunden eine Sternbewertung abgeben – oder noch besser: einen Kommentar verfassen. Für jede Bewertung wird ein Baum gepflanzt!

So finanziert der Logistiker die Anpflanzung von heimischen Bäumen auf der Yucatán-Halbinsel in Mexiko. Die Organisation Plant-for-the-Planet übernimmt die Bewirtschaftung auf einer eigenen Pflanzfläche. Auch nach dem Pflanzen werden die Bäume nämlich intensiv gepflegt. Dazu gehören zum Beispiel die Bewässerung und das Jäten von Unkraut, solange der Baum noch jung ist.

Wir finden, dass hier eine tolle Win-Win-Situation entsteht. DMS Diebold kann neuen Kunden zeigen, dass diese eine gute Wahl treffen, sollten sie unseren Logistiker beauftragen. Gleichzeitig profitiert das Klima durch neue Sauerstoffspender und CO₂-Verbraucher.

CO₂-AUSGLEICH. DMS Schweinsteiger überreicht Urkunde an »Geldschein-Spezialist« Papierfabrik Louisenthal



Uwe Mayer (mitte) überreicht Urkunde

Holzkirchen – Den Umzug von sechs Mitarbeitern ließ die Papierfabrik Louisenthal durch die Umzugsspedition Schweinsteiger realisieren. Dank der Kooperation des DMS-Betriebs mit »NatureOffice« war die Kompensation unvermeidbarer CO₂-Emissionen beim Umzug möglich. Uwe Mayer, Geschäftsführer von DMS Schweinsteiger, überreichte dem Spezialpapier-Hersteller eine Förder-Urkunde des Umweltprojekts »Deutschland Plus Mix«.

Verantwortung – das ist bei der Papierfabrik Louisenthal ein vertrauter Begriff. Das Unternehmen aus Gmund am Tegernsee ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialpapier, unter anderem für Banknoten. Selbst für die Europäische Zentralbank fertigt der bayerische Papierspezialist. Da ist es naheliegend, dass die Gmunder auch im Bereich des Klimaschutzes Verantwortung tragen möchten.

Einen Partner dafür hat die Papierfabrik in DMS Schweinsteiger aus Holzkirchen gefunden. Aus Überzeugung und Leidenschaft für das Thema Klimaschutz war Uwe Mayer, Geschäftsführer des Umzugsunternehmens, bereits vor einiger Zeit eine Partnerschaft mit »NatureOffice« eingegangen, einem renommierten Anbieter für die Kompensation von CO₂-Emissionen. Fast alle Kunden der Möbelspedition nutzen seither das Angebot des CO₂-neutralen Umzugs durch einen finanziellen Ausgleich. Die Beiträge fließen in zertifizierte Klimaschutzprojekte, besonders beliebt sind Förderprojekte für den deutschen Wald.

Papierfabrik Louisenthal gleicht 4,3 Tonnen CO₂ aus

Um die Jahreswende herum zog Papierhersteller Louisenthal mehrere Mitarbeiter mit DMS Schweinsteiger um. Für den Bürorumzug der sechs Mitarbeiter konnten ganze 4,3 Tonnen CO₂ ausgeglichen werden. Die Bayern entschieden sich für den Ausgleich der Umzüge durch eine Förderung des Klimaschutzprojekts »Deutschland Plus Mix«. Stolz konnte Uwe Mayer der Papierfabrik Louisenthal ein entsprechendes Zertifikat übergeben. Für den Papierspezialisten wie für den DMS-Umzugslogistiker ist dies ein tolles Beispiel klimabewussten Handelns.

Beim Logistiker Schweinsteiger laufen unterdessen längst eine Reihe weiterer Umstellungen für mehr Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. »Wir möchten mit gutem Beispiel vorangehen und eine ganze Reihe von internen Maßnahmen fortsetzen, um unseren ökologischen Fußabdruck Zug um Zug zu verkleinern. Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Kunden diesen Weg mitgehen«, so Mayer. Denn klar ist: Nur wenn Unternehmen und deren Kunden mitziehen, kann der ökologische Wandel gelingen.

VONOVIA. Mieterservice lässt 650 Arbeitsplätze von DMS Bartsch & Weickert umziehen

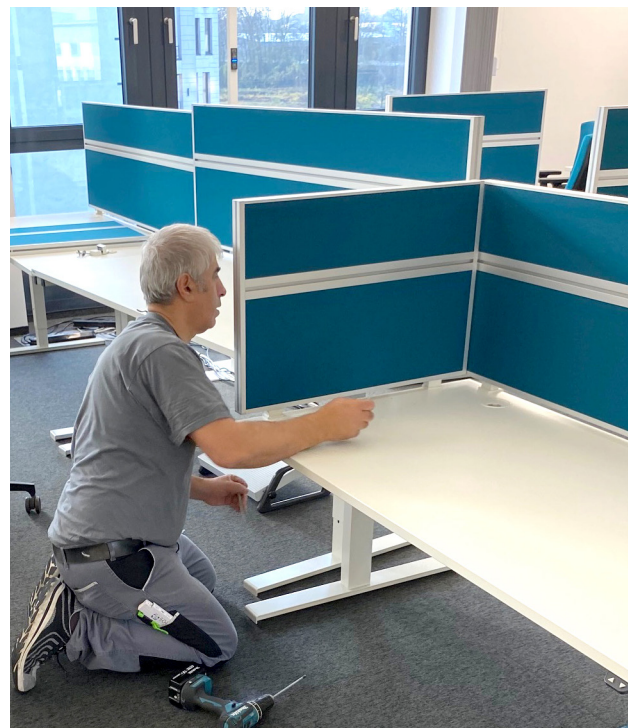


Essen / Düsseldorf – Der Vonovia Immobilienkonzern zog einen seiner größten Standorte innerhalb des Ruhrgebiets um. DMS Bartsch & Weickert übernahm den Büroumzug des Mieterservices mit mehreren hundert Metern Aktenmaterial, Bestandsmöbeln und der gesamten IT. Der Düsseldorfer DMS-Umzugslogistiker realisierte das Projekt in einen energieeffizienten Neubau fristgerecht in drei Projektphasen.

Die in Bochum ansässige Vonovia ist Marktführer unter den deutschen Immobilienkonzernen. Das börsennotierte Unternehmen besitzt rund 400.000 Wohnungen, den Großteil davon in Deutschland, weitere Teile zudem in Schweden und Österreich. Vonovia beschäftigt weit über 10.000 Mitarbeiter und arbeitet in den Bereichen der Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung seiner Wohneinheiten.

Die bundesweite Kundenbetreuung, die einen der größten Konzernstandorte darstellt, zog Ende 2021 von Duisburg nach Essen um. Dort bezog der Kundenservice des Unternehmens einen modernen Neubau. Dieser bietet deutliche Vorzüge in Sachen Energieeffizienz und spart zudem Kosten ein. Rund 650 Mitarbeiter-Arbeitsplätze mussten somit innerhalb des Ruhrgebiets umziehen.

→



DMS Betrieb zieht Büromobiliar, IT und hunderte Meter Akten um

Als Partner für das Projekt wählte Vonovia den Düsseldorfer Umzugspezialisten DMS Bartsch & Weickert. Der Bochumer Wohnungskonzern hatte bereits positive Erfahrungen mit dem DMS-Schwesterbetrieb aus Dresden gemacht. Insofern lag die Entscheidung für die Düsseldorfer Filiale nahe.

Schwerpunkt des Büroumzugs waren insbesondere die Verbringung von Bestandsmobiliar und der Arbeitsplatz-IT des Vonovia-Kundenservice. Hinzu kamen mehrere hundert Meter Akten des Wohnungsunternehmens, die mit der entsprechenden Sorgfalt umzogen.

DMS Bartsch & Weickert realisierte das Projekt in drei Phasen von jeweils zwei bis drei Tagen Länge. In einem Zeitraum von neun Einsatztagen war die gesamte Standortverlagerung »just in time« abgeschlossen. Der Vonovia-Kundenservice konnte seine Arbeit für zufriedene Mieter plangemäß fortsetzen.



PRAXIS-UMZUG. DMS Arnold & Hanl zieht Zahnarztpraxis Ruscher um



Dietzenbach – Die Dietzenbacher Möbelspedition DMS Arnold & Hanl übernahm den Praxisumzug der Zahnarztpraxis Ruscher. Es galt, 140 Umzugskisten und drei Behandlungstühle in die neuen, größeren Räumlichkeiten zu verlagern.

Die familiengeführte Zahnarztpraxis Ruscher aus Rodgau-Weiskirchen geht nun bereits in die dritte Generation. Sohn Tim vergrößerte das Ärzteteam und trat in den Praxisbetrieb ein. Und deshalb wurden auch größere Räumlichkeiten

benötigt. Für den Umzug beschloss die Zahnarztpraxis, der besonderen Expertise von Arnold & Hanl »auf den Zahn zu fühlen«.

Arnold & Hanl verlagert Zahnarztstühle in neue Räumlichkeiten

Mit einem Umfang von 140 Umzugskartons und 3 Behandlungstühlen war der Praxisumzug für den Umzugslogistiker eigentlich von überschaubarer Größe. Jedoch war insbesondere bei der Verlagerung der schweren höhenverstellbaren Behandlungstühle Know-how gefragt. Auch das teils empfindliche und sensible Zahnarzt-Equipment in den Umzugskisten musste sorgsam und erschütterungsfrei gehandhabt werden. Der Umzug einer Praxis, von medizinischem Gerät und Patientenakten, stellt letztlich ganz eigene Anforderungen an eine Möbelspedition.

Das Dietzenbacher Umzugsunternehmen konnte die »Zahnkontrolle« ohne Schwierigkeiten bestehen. Am Ende dankte das Ruscher-Team den Umzugsprofis von Arnold & Hanl für die »tolle Durchführung« und den reibungslosen Umzug. Unter spezialisierten Familienbetrieben weiß man eben, was Qualitätsarbeit ist. Und so ließ unser DMS-Betrieb gleich auch einen Umzugskarton im frisch transportierten Zahnarztstuhl untersuchen.

RICHTIGES VERPACKEN. Video von DMS Friedrich Friedrich gibt Tipps für die besten Packtechniken

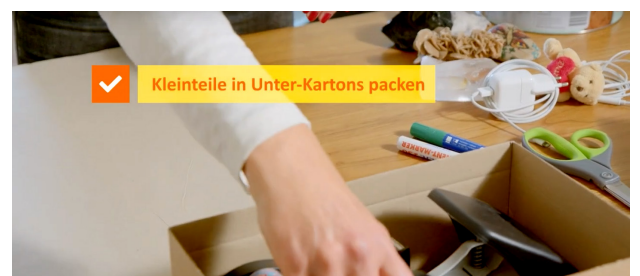


Griesheim – DMS Friedrich Friedrich stellte im Februar 2022 ein eigens produziertes Video mit Tipps zum richtigen Verpacken beim Umzug bereit. Denn egal, wie man umzieht: Das Wissen über zweckmäßige Packmittel und Verpackungstechniken gehört einfach dazu. Die Arbeit soll schließlich erleichtert werden und vor allem soll das Umzugsgut bestens geschützt sein.

Das Video des DMS-Logistikers aus Griesheim bei Darmstadt thematisiert zunächst die richtige Nutzung des klassischen Umzugskartons. Wie viel sollte dieser maximal wiegen, wie

packt man Bücher am besten und wie geht man mit kleinteiligen Dingen um? Auch der beste Schutz für empfindliche Gegenstände, zum Beispiel Glas und Porzellan, wird gezeigt. Die Hauptdarsteller im Video sind folglich Kartons, Folien, Packpapier oder auch die praktischen Kleiderboxen der DMS. Ein fachkundiger Packmeister begleitet durch den Kurzfilm.

So kann das Video von DMS Friedrich Friedrich nicht beim Umzug in Eigenregie Tipps geben. Auch Kunden, die ihr Umzugsgut gerne selbst packen möchten, erhalten einen guten Ratgeber.



SICHERHEIT. Mitarbeiter von DMS Friedrich Friedrich erhalten Brandschutztraining



Griesheim – Am 25. Februar ging es buchstäblich heiß her auf dem Betriebsgelände von DMS Friedrich Friedrich. Die neu ausgewählten Brandschutzhelferinnen und -helfer erhielten eine Schulung zur Bekämpfung von Brandfällen.

Im praxisnahen Training wurden beispielsweise verschiedene Arten von Feuerlöschern und deren Nutzen vorgestellt. Anhand von kontrollierten Feuern konnte die Wirkung der Hilfsmittel ganz real getestet werden. Mit zu den Inhalten gehörte auch das richtige Verhalten im Falle eines Brandes: Welche Maßnahmen sind in welcher Reihenfolge erforderlich, wie schütze ich Kollegen? Das Training führt Peter Beck durch, der Sicherheitsbeauftragte des DMS-Logistikers.

Schulungen gehören zu regelmäßigen Maßnahmen bei sämtlichen DMS-Betrieben. So werden nicht nur Sicherheit und Gefahrenabwehr thematisiert, sondern selbstverständlich auch das alltägliche Handwerk beim Verpacken oder Verladen von Umzugsgut.

SELF STORAGE. Erweiterung der Lagerflächen von DMS Höhe-Grass in Mainz abgeschlossen



Mainz – Bereits 2021 begannen die Arbeiten, um den historischen »Musikerturm« in Mainz fit für das Self Storage zu machen. Im Februar vermeldete DMS Höhe-Grass nun den Abschluss der Umbauarbeiten. Auf rund 1.000 Quadratmetern können Lagerkunden Umzugsgut oder auch Büromaterial in verschiedenen Boxengrößen einlagern.

Der vierstöckige »Musikerturm« ist Teil der »Alten Waggonfabrik« in Mainz, die ein Stück lokale Industriegeschichte darstellt. Heute findet sich hier eine attraktive Mischung aus Industrie, Handel und Kultur zwischen Mainzer Industriearchitektur und modernen Bürogebäuden.

Seit Februar 2022 gehört DMS Höhe-Grass zu den ansässigen Unternehmen: Der Logistiker bietet Lagerboxen in 13 unterschiedlichen Größen an, die von Privatpersonen oder Unternehmen zur Einlagerung genutzt werden können. »Die Self Storage-Boxen bieten sich beispielsweise als Zwischenlösung bei längeren Auslandsaufenthalten, Renovierungsarbeiten oder einem verzögerten Umzug an. Auch für die gewerbliche Lagerung sind die Flächen ideal«, geben die Mainzer bekannt.

Mit der Erweiterung des Angebots im »Musikerturm« wächst die gesamte Self Storage-Lagerfläche von DMS Höhe-Grass auf insgesamt rund 3.000 Quadratmeter.



Wir wünschen Ihnen
einen schönen und
angenehmen Frühling!

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669